

---

Kreissozialamt

Sozialausschuss  
Öffentlich

25.02.2014  
TO Nr. 2

---

## **Bericht zum Förderprogramm "Arbeit Inklusiv"**

### **I. Kenntnisnahme.**

### **II. Sach- und Rechtslage, Begründung**

Die Kreistagsfraktion der FDP hat in der 2. Lesung zum Haushaltsplan 2014 nachstehenden Antrag gestellt:

„Das Integrationsamt des KVJS erarbeitete das Förderprogramm „Arbeit Inklusiv“. Ziel ist es, Menschen mit einer wesentlichen Behinderung alternativ zu einer Werkstatt für behinderte Menschen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung am allgemeinen Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Wir wollen wissen, wie viele Betriebe im Landkreis sich beteiligen, wer die Einsatzfähigkeit der behinderten Menschen überprüft und durch wen diese Menschen begleitet werden.“

Die Verwaltung nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Die Verwaltung hat in der Sitzung des Sozialausschusses am 07.05.2013 (SA 2013/14 mit 2 Anlagen) zum Förderprogramm „Arbeit Inklusiv“ des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales (KVJS) berichtet. In gleicher Sitzung hat der Sozialausschuss der Gewährung von Freiwilligenleistungen des Landkreises als Träger der Eingliederungshilfe im Rahmen des Förderprogramms zugestimmt. Gleichzeitig wurde die Verwaltung ermächtigt, hierzu mit dem KVJS Baden-Württemberg eine entsprechende Verwaltungsvereinbarung abzuschließen.

Kern des Förderprogramms ist, dass dem Arbeitgeber ein Ausgleich für eine behinderungsbedingte Minderleistung des Arbeitnehmers durch einen Lohnkostenzuschuss von bis zu maximal 70 % der Bruttolohnaufwendungen gewährt wird. Die hierbei entstehenden Aufwendungen für die Gewährung dieses Minderleistungsausgleichs werden in den ersten 36 Beschäftigungsmonaten von der Bundesagentur für Arbeit und dem KVJS – Integrationsamt – finanziert. Ab dem 37. Beschäftigungsmonat ist eine Förderung durch das Integrationsamt mit maximal 40 % der Bruttolohnkosten vorgesehen. Soweit im Einzelfall erforderlich, verpflichtet sich der Landkreis, die Förderleistungen auf bis zu insgesamt maximal 70 % aufzustocken.

Bislang hat der Landkreis bei insgesamt 10 Beschäftigungsverhältnissen in 10 Betrieben eine entsprechende Verpflichtungserklärung abgegeben.

Bei der Umsetzung des Förderprogramms spielt der Integrationsfachdienst (IFD) Göppingen eine tragende Rolle. Insbesondere erarbeitet der IFD Göppingen in jedem einzelnen Förderfall einen differenzierten Teilhabeplan, aus dem der individuelle Unterstützungs- und Förderbedarf konkret abgeleitet werden kann.

Die Leiterin des IFD Göppingen wird in der Sitzung über den Umsetzungsstand des Förderprogramms berichten und steht dem Gremium für Fragen zur Verfügung.

### III. Handlungsalternativen

Keine.

### IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Die finanziellen Auswirkungen/Folgekosten des Förderprogramms wurden in der Beratungsunterlage SA 2013/14 dargelegt.

### V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Zukunft des sozialen Zusammenlebens	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft der Menschen mit Behinderung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kundenorientierung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>